

Donnerstag, 22. Juni 2017

*Nach-Anzeige*

# Joachim Raff – in Wiesbaden und Frankfurt neu entdeckt

Eine stattliche Anzahl Mitglieder der Joachim-Raff-Gesellschaft Lachen erkundeten während vier Tagen Raffs bedeutendste Wirkungsstätten in Deutschland.

**D**er Erfolg der ersten Kulturreise der Joachim-Raff-Gesellschaft im Jahr 2015 nach Weimar beflügelte den Vorstand, eine weitere Reise in das diesjährige Vereinsprogramm aufzunehmen.

Die Reise führte nach Wiesbaden, Raffs über 20-jährige sehr erfolgreiche Wirkungsstätte (1856-1877). In dieser Zeit komponierte er seine erfolgreichsten Sinfonien, kammermusikalische Werke und auch Opern. Er avancierte dabei zu den führenden Komponisten des 19. Jahrhunderts und wurde mit Preisen überhäuft. Seine letzte Lebensphase verbrachte Joachim Raff als Direktor des neu gegründeten Hoch'schen Konservatoriums in Frankfurt.

## Massgeschneiderte Führungen

Mit eigens zugeschnittenen Stadtführungen in Wiesbaden und Frankfurt erkundete die Gruppe aus Lachen und Umgebung die Wohnorte und Wirkungsstätten von Raff der Jahre 1857-1882. Mit einem Besuch in der Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Frankfurt gewannen die interessierten, Musik liebenden Teilnehmenden eindruckliche Einblicke in die vielfältigen Korrespondenzen von



Die Reisegruppe besuchte in Frankfurt auf dem alten Friedhof auch das eindruckliche Grabmal von Joachim Raff. Geschaffen wurde es von Carl Ludwig Sand aus München, weitgehend gesponsert von Hans von Bülow, dem lebenslangen Freund von Joachim Raff. Bild zvg

Raff. Zur Visite gehörte auch die Erkundung des früheren und auch noch heutigen Hoch'schen Konservatoriums in Frankfurt, wo sich die Mitglieder mit Referat und Konzert mit dem damaligen Leben und der Musik im Umfeld von Raff auseinandersetzen konnten.

Angereichert wurde die Reise unter anderem mit einem weiteren Konzert beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt und einem Opernbesuch in Wiesbaden, wo Raffs Frau Doris seinerzeit als Schauspielerin wirkte. Lesungen

aus verschiedenen Werken von Helene Raff, die eine ausführliche Biografie ihres Vaters schrieb, illustrierten die verschiedenen Besuche vielfältig.

## Ort der Hochzeitsreise besucht

Eine letzter Halt war dem Biebricher Schloss in der Nähe von Wiesbaden gewidmet, wohin Raff 1859 seine Hochzeitsreise unternahm. Ganz in der Nähe des Schlossparks befindet sich direkt am Rhein die Villa Annica, wo sich Joachim Raff häufig mit Richard Wagner traf. Diè dem Vorstand neu

angehörenden Musikwissenschaftler Severin Kolb, Lion Gallusser und Dominik Kreuzer verstanden es sehr gut, die Teilnehmenden mit fachgerechten Informationen über die besuchten Orte und Anlässe einzustimmen.

Ein äusserst gelungener Anlass, der von Franz-Xaver Risi und Res Marty organisiert wurde. Die Joachim-Raff-Gesellschaft organisiert auch im nächsten Jahr wieder ein attraktives Reiseprogramm, das auf der Homepage unter [www.joachim-raff.ch](http://www.joachim-raff.ch) eingesehen werden kann. (eing)

4

Tage

lang dauerte die Reise der Joachim-Raff-Gesellschaft Lachen nach Deutschland.